Nachdem ich den Artikel von Albrecht Müller gelesen habe zum Thema „Die Verhunzung unserer Sprache macht Fortschritte“ und ich im *Newsletter* nochmals auf den Artikel aufmerksam gemacht wurde, bin ich in mich gegangen, überlegte, wann ich dieses Denglisch anwende bzw. wann es mir begegnet, und habe ein paar Tage lang gesammelt, zum Thema, Arbeit, Sport, Sprache meiner Enkelinnen, Werbung u.v.m. Gut, das, was von den Enkelinnen kam, musste ich mir übersetzen lassen. Von **Susanne Bur**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/260623-Denglisch-for-advanced-Beginners-NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Ein ganz normaler fiktiver Tag (oder: Das absolute *Cringe*-Fest unseres Alltags):

Dein *Handy* weckt dich, weil du das im *Timer* so *gescheduled* hast. (*Fun Fact* für die Besserwisser-Fraktion: „Handy“ ist kein englisches Wort, sondern kommt aus dem Schwäbischen „Hänn die koi Kabel?“. Der Brite nennt das Ding *Mobile Phone*, der Amerikaner *Cell Phone*, aber wir sind hier in Germany, also *who cares*.)

Vor dem Aufstehen erst mal die absolute *Core*-Routine: Durch die *Socials scrollen* und ein paar *Memes liken*, die heute *viral* gehen. Danach kurz die *News-Apps auschecken* – man muss ja wissen, was die *Headers* und *Subheaders* an *Breaking News droppen*. Vor allem bei der Politik brauchst du das tägliche *Update*, um zu *checken*, welche *Gamechanger* in den aktuellen Kriegen mal wieder *performed* haben. *Exciting!* Ich dachte immer, Krieg sei die Hölle, aber dass es ein *Game* ist, also ein Spiel, lässt die Grausamkeiten doch viel freundlicher wirken.

Dann: Aufstehen, das *Outfit of the Day* wählen und ab in den *Job*.

Das *Business-Meeting*: Wo die *Magic happens:*

Heute steht ein *Marketing Meeting* an – ein großes *Event* wirft seine Schatten voraus. Einer der *Sales Manager* kommt natürlich *late*, weil ihn der *Check-In* am Airport *ge-delayed* hat. Absolute Katastrophe, denn wir haben eine unfassbar *tighte Deadline*.

Plötzlich *crasht* der Kollege aus der IT rein: Er braucht dringend einen *Quick Call* mit dem gesamten *Team*, um uns zu *updaten*. Parallel fragt der *Customer Service*, ob die *Flyer* schon

ready gedruckt sind. Und *boom* – plötzlich *talkst* du wie ein kalifornischer *Tech-Bro* auf Koks, obwohl du eigentlich nur sagen wolltest, dass der Drucker im Flur mal wieder einen Papierstau hat. *Deep.*

Shopping-Time & Generation-Crash:

Nach dem *Business* schnell noch eine Runde *Shoppen* gehen. Die Enkelinnen (13 und 15) kommen zu Besuch. Also *Quality Time* im *Discounter*, Lebensmittel-*Restocking* betreiben. Und hey, ein paar *T-Shirts* für die *Kids* müssen auch mit. Direkt rein in die Grabbelkiste, über der ein fettes *SALE*-Schild prangt. Die *Power-Drinks* nicht vergessen – die lieben die Beiden.

Schnell nach Hause und auf der Couch noch kurz *chillen*, bevor der Nachwuchs über dich herfällt wie eine Horde hungriger Zombies.

Sie sind da! Ab jetzt wird's richtig anstrengend. Am besten fährst du direkt den *Google Translator* oder eine *High-End-KI* hoch, um dieses Kauderwelsch zu entschlüsseln. Die *Stories* sprudeln nur so aus ihnen heraus – alles *Updates* aus ihrem *Life*. Aber hey, du bist heute der absolute *Hero* und maximal *cool*, weil du Eis *gesnackt* hast und eine TK-Pizza in den *Air Fryer* schiebst.

Die *Vibes* mit den Freundinnen? Komplett *lit*! Jungs? Alle doof und *lost*, die werden direkt *ge-ghosted*. Aber der neue *Crush*? Absolute Ausnahme, der ist einfach nur *slay*.

Du wirst direkt gezwungen, dir auf *TikTok* eine *Influencerin* reinzuziehen, die dir die neuesten *Basics* zeigt – angeblich absolute Klamotten-*Must-Haves*, um überhaupt noch *in* zu sein.

Der Feierabend-*Overkill:*

Dank deines *Smart-TVs* wird jetzt eine neue Serie *gestreamt*, die die *Kids* unbedingt sehen müssen. Du starrst auf den *Screen* und hörst nur Jugend-Gedöns, das du in deinem Alter mental nicht mehr verarbeiten kannst, *performed* von *Stars*, die du aus der *Boomer*-Generation nicht kennst.

Bevor du komplett im *Binge-Watching* versinkst, gehst du als Raucher erst mal auf den Balkon und ziehst dir zwei bis drei Glimmstängel zur Beruhigung rein. „Hilfe, ich verstehe die Welt nicht mehr*!*" Aber hey: *Keep calm, have a break, have a Kitkat.* Solche *Micro-Pauses* sind schließlich *essenziell* für die eigene *Work-Life-Balance*. Schnell noch ein paar Runden Stuhl-Yoga, um den *Body in shape* zu halten, während der *Mind* schon Feierabend

hat. Die *Boomer* unter uns erinnern sich bestimmt noch an die Jacobs-Kaffee-Frau: das ultimative *Role Model*. Gut aussehend, beruflich erfolgreich, *fancy* Wohnung, sportlich und meistens glücklicher *Single*. *Peak Performance* halt.

Weil gerade die Fußball-WM *live* übertragen wird – natürlich zu absolut unnormalen Zeiten mitten in der Nacht –, wird das *Binge-Watching* eiskalt *ge-cancelt*. Zeit für den guten alten Volkssport.

Der Moderator legt direkt los:

„Der *Coach* hat das *Team* gestern noch mal richtig *ge-briefed* und mental eingeschworen. Jetzt schießt Spieler X mit maximalem Wumms Richtung Tor… der *Keeper* ist chancenlos! Die Meute *schreit* ***GOAL****!* Aber Pfiff vom *Referee*: Der Spieler war im *Offside*!

Großes Kino. Sprachlich so *high-level*, dass selbst ein fades 0:0 klingt wie ein glorreiches 7:1.

„Deutschland wankt gegen die Elfenbeinküste, dann kommt der *Finisher* Deniz Undav. Mit zwei Treffern dreht der abermals eingewechselte Stürmer die Partie. Er ist jetzt *Topscorer* der gesamten WM.“ (*Subheader* bei der WELT)

Und genau so *husteln* wir uns durch den Tag. Wir *chillen*, *streamen*, *binge-watchen*, *fixen* und *updaten* uns durch dieses Konstrukt namens Leben. Immer schön das richtige *Framing* im Hinterkopf behalten, bis wir am Ende des Tages gar nicht mehr *checken*, dass wir eine völlig mutierte Sprache sprechen: *Denglisch*. Aber hey – dabei bitte immer schön *politically correct* bleiben!

I wish you what!

p.s.: Verhunzen können die Politiker auch nicht schlecht, kleine Aufgabe für „*runaways*“ :-) in Deutsch und Englisch:

Bitte übersetzt mal das offiziell längste deutsche Wort ins Englische:„Grundstücksverkehrsgenehmigungszuständigkeitsübertragungsverordnung“

Bedeutung: Eine Verordnung darüber, wer dafür zuständig ist, die Genehmigung für den Verkehr (Kauf/Verkauf) von Grundstücken zu übertragen.

Glossar: einige möglicherweise gänzlich unbekannte Begriffe:

- **cringe:** Fremdschämen bzw. peinlich (der absolute Klassiker, war auch schon Jugendwort des Jahres)
- **viben/Vibs haben:** Eine gute Zeit haben, sich gut verstehen oder die Atmosphäre genießen („Wir viben voll miteinander“)
- **lit:** toll, super, schön
- **ghosten:** Den Kontakt zu jemandem plötzlich und ohne Erklärung komplett abbrechen.
- **lost:** Planlos, verwirrt oder völlig neben der Spur („Ich bin heute echt komplett lost“)
- **crush:** Jemand, in den man heimlich verliebt ist („Mein Crush hat mir geschrieben“)
- **slay:** Großartig sein, cool aussehen oder eine Situation meistern („Dein Outfit slayt richtig“)
- **Binge-Watching**: das Anschauen mehrerer Folgen einer Serie oder sogar ganzer Staffeln direkt hintereinander, oft über mehrere Stunden hinweg.
- **Topscorer**:(*top* „Spitze“ und *scorer* „Schütze“),Spieler in einer Mannschaft, der die meisten Punkte erzielt
- **Offside**: Abseits
- **hustln**: Die moderne Bedeutung: Hart arbeiten & Durchziehen